Freie Universität Berlin

Alumni Newsletter 2/2012

Fachbereich Rechtswissenschaft

Herausgegeben vom Alumni-Beauftragten des Fachbereichs Rechtswissenschaft,
Professor Dr. Markus Heintzen

September 2012

Neuigkeiten am Fachbereich

Der Fachbereich trauert um Herrn Professor Dr. Jürgen Prölss und um Herrn Professor Dr. Dieter Heckelmann

Herr Professor Dr. Jürgen Prölss ist am Donnerstag, den 7. Juni 2012 nach kurzer schwerer Krankheit verstorben.
Herr Prölls wurde 1983 an unseren Fachbereich berufen und gehörte ihm bis zu seiner Emeritierung im Jahre 2004 als hauptamtlicher Hochschullehrer an. Vom 1. April 1999 bis zum 31. März 2000 wirkte er als Dekan dieses Fachbereichs. Wir alle haben Herrn Prölss als engagierten und immer auf das Wohl des gesamten Fachbereichs bedachten Hochschullehrer kennengelernt.
In der Forschung ist er vor allem als herausragender Vertreter des Versicherungsrechts in Erscheinung getreten. Darüber hinaus hat er sich schon während seiner aktiven Zeit, aber auch nach seiner Emeritierung in der Lehre und in der akademischen Selbstverwaltung in vielfältiger Weise zum Nutzen des Fachbereichs eingesetzt. Er hat bis zuletzt im Universitätsrepetitorium regelhaft die Abteilung „Gesetzliche Schuldverhältnisse“ übernommen, daneben in jedem Sommersemester ein Kolloquium zu höchstrichterlichen Entscheidungen im Zivilrecht angeboten und außerdem selbst als Emeritus noch die Last der Schwerpunktbereichsprüfungen mit uns getragen. Um die Übernahme von Ämtern in der Selbstverwaltung musste man ihn nie lange bitten.
Anlässlich seines 70. Geburtstags im Jahre 2009 widmeten ihm seine Schüler und seine engsten Freunde ein liber amicorum; an ihm haben auch einige Mitglieder unseres Fachbereichs mitgewirkt. Seine geradlinige, unkomplizierte und immer konstruktive Art machte die Zusammenarbeit mit ihm stets zur Freude. Sein Tod bedeutet für uns fachlich und menschlich einen herben Verlust. Der Fachbereich wird Herrn Prölss stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Professor Dr. Martin Schwab – Dekan -

Herr Professor Dr. Dieter Heckelmann ist am Sonntag, den 24. Juni 2012 nach schwerer Krankheit verstorben.
Herr Heckelmann wurde 1975 an unseren Fachbereich berufen und gehörte ihm bis zu seiner Pensionierung im Jahre 2002 als hauptamtlicher Hochschullehrer an. Er bekleidete von 1977 bis 1983 das Amt des Ersten Vizepräsidenten sowie von 1983 bis 1991 das Amt des Präsidenten der Freien Universität Berlin und außerdem von 1991 bis 1996 das Amt des Innensenators von Berlin.
Sein fachliches Oeuvre spannte den weiten Bogen vom Bürgerlichen Recht über das Arbeitsrecht bis zum Handels- und Gesellschaftsrecht. In der Lehre blieb er auch nach seinem Eintritt in den Ruhestand aktiv.
Herr Heckelmann war mit der akademischen Welt im Ausland bestens vernetzt und empfing eine Fülle glanzvoller internationaler Ehrungen. Er begegnete uns als aufrechter und umgänglicher Kollege. Sein Tod bedeutet für uns fachlich und menschlich einen schweren Verlust. Der Fachbereich wird das Andenken an Herrn Heckelmann in Ehren halten.

Professor Dr. Martin Schwab – Dekan -

Professor Kunig erhält Ehrendoktorwürde der Universität Athen

Die Nationale und Kapodistrias-Universität Athen hat Professor Dr. Philip Kunig die Ehrendoktorwürde verliehen. Die Universität Athen würdigte mit der Auszeichnung das wissenschaftliche Werk Kunigs. Die Jury der Fakultät für Rechts-, Wirtschafts- und Politikwissenschaften hob insbesondere seine Arbeiten zur Rechtsstaatlichkeit, zum vergleichenden Verfassungsrecht und zur Weiterentwicklung des Völkerrechts hervor. Bei einem Festakt im Großen Saal der Universität hielt Kunig einen Vortrag zum Thema „Funktionsverschiebungen zwischen Staat und Gesellschaft – Herausforderungen an die Verfassungsrechtswissenschaft".

Philip Kunig, Jahrgang 1951, studierte Recht und Ostasienwissenschaft an der Universität Hamburg und wurde 1980 mit einer völkerrechtlichen Dissertation über Entwicklungen in Afrika promoviert. Mit der Schrift „Das Rechtsstaatsprinzip. Überlegungen zu seiner Bedeutung für das Staatsrecht der Bundesrepublik Deutschland" folgte 1985 die Habilitation. Nach Stationen in Kiel, Hamburg und Heidelberg nahm Kunig 1988 den Ruf auf eine Professur für Öffentliches Recht an der Freien Universität Berlin an. Lehr- und Vortragstätigkeiten sowie Gastprofessuren führten ihn unter anderem nach Tokio, Peking, Shanghai, Hanoi, Bangkok, Seoul sowie nach Istanbul und Ankara. Seit 2010 ist er Vizepräsident eines Konsortiums deutscher Hochschulen, das für die Gründung einer Türkisch-Deutschen Universität in Istanbul gebildet wurde.

Weitere Informationen:
Professor Dr. Philip Kunig, Telefon: (030) 838-53010, E-Mail: **philip.kunig@fu-berlin.de**

FU-Pressemitteilung Nr. 171/2012 vom 21.06.2012
(gekürzt durch die Newsletter-Redaktion)

Professor Calliess erneut in den Sachverständigenrat für Umweltfragen berufen

Professor Dr. Christian Calliess ist für weitere vier Jahre in den Sachverständigenrat für Umweltfragen des Bundesumweltministeriums berufen worden. Er berät die Bundesregierung seit 2008 in allen Umweltfragen, gibt Stellungnahmen zu aktuellen ökologischen Themen ab und erarbeitet umfassende Gutachten zur Umweltsituation in Deutschland und Europa. Das Gremium besteht aus sieben Mitgliedern, die für vier Jahre ernannt werden.

Christian Calliess ist seit 2008 Professor für Öffentliches Recht und Europarecht an der Freien Universität Berlin. Zuvor hatte er Professuren in Göttingen, Graz und Frankfurt am Main sowie Gastprofessuren in Frankreich und Ungarn inne. Er forscht in den Bereichen des Europa-, Verfassungs- und Umweltrechts; hinsichtlich der umweltrechtlichen Fragen geht es unter anderem darum, die europäischen Vorgaben und die den Mitgliedsstaaten verbleibenden Handlungsspielräume auszuloten. Er ist unter anderem Mitherausgeber eines Kommentars zum Europarecht, in dem er die Bestimmungen zum europäischen Umweltrecht kommentiert.

Weitere Informationen:
Professor Dr. Christian Calliess, Telefon: (030) 838-51456, E-Mail: **europarecht@fu-berlin.de**

FU-Pressemitteilung Nr. 197/2012 vom 24.07.2012
(gekürzt durch die Newsletter-Redaktion)

Macht im Zivilrecht. Die Gesellschaft Junger Zivilrechtswissenschaftler tagte vom 5. bis 8. September an der Freien Universität und an der Humboldt-Universität

Unter dem Titel „Macht im Zivilrecht“ fand vom 5. bis 8. September 2012 an der Freien Universität Berlin und der Humboldt-Universität zu Berlin die 23. Jahrestagung der Gesellschaft Junger Zivilrechtswissenschaftler e. V. statt. Ziel der Veranstaltung war es, Machtverhältnisse in zivilrechtlichen Beziehungen sichtbar zu machen und ihre Bewertung bei der Gesetzgebung aufzuzeigen. Jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern wurde auf der Tagung ein internationales Forum geboten, um eigene Forschungsergebnisse in einem interdisziplinären Rahmen zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen. Die Jahrestagung wird von Angehörigen der Freien Universität und der Humboldt-Universität organisiert.

Die verschiedenen Erscheinungsformen von Macht stellen für die Rechtswissenschaft eine Herausforderung dar. Was bedeutet Macht im Zivilrecht? Wer hat sie und wie wird sie ausgeübt? Wie wird sie begrenzt? Diesen und weiteren Fragen gehen junge Wissenschaftler in den verschiedenen Bereichen des Zivilrechts aus Deutschland, Liechtenstein, Österreich und der Schweiz nach. Die Referenten erörterten in ihren Vorträgen beispielsweise das Beweisrecht bei der Arzthaftung, das Haftungsrecht als Korrektiv zu Machtpositionen, Machtausübung in privaten Räumen und die Rechte von biologischen Vätern.

Weitere Informationen:
Matti Hauer, Arbeitsbereich von Frau Professor Dr. Claudia Schubert
Telefon: (030) 838-53173, E-Mail: **matti.hauer@fu-berlin.de**

FU-Pressemitteilung Nr. 239/2012 vom 29.08.2012
(gekürzt durch die Newsletter-Redaktion)

28th International Post Graduate Course on Victimology, Victim Assistance and Criminal Justice am Inter University Centre Dubrovnik/Kroatien im Mai 2012

In diesem Jahr nahmen zum ersten Mal Studierende unseres Fachbereichs am alljährlichen Viktimologiekurs der World Society of Victimology in Dubrovnik teil. Der Kurs wurde bereits in den achtziger Jahren etabliert und bringt seitdem Wissenschaftler und Studierende aus allen Kontinenten zusammen. Durch die typischerweise breite Themenpalette und die Vielfalt der wissenschaftlichen Hintergründe der beteiligten Forscher bietet sich Studierenden eine außergewöhnliche Möglichkeit, sich mit Themen zu beschäftigen, die weit über die üblichen Studieninhalte hinausgehen.

Jurastudierende sind in diesem Kurs, den vor allem Studierende aus den Fächern Kriminologie, Criminal Justice Studies und Sozialarbeit besuchen, noch eine kleine Minderheit. Außer uns waren größere Gruppen aus den USA (Illinois State University und St. Cloud State University) und Kanada (University of Ottawa), von der Universität Zagreb, der Universität Tübingen und der Fachhochschule Braunschweig-Wolfenbüttel dort. Die Lehrenden kamen dieses Mal aus Nordamerika, Europa, Südafrika und Indien. Geboten wurden Vorträge zu den Grundlagen der Viktimologie, zu Restorative Justice, der Opferperspektive bei großen bewaffneten Konflikten, zu Opfererfahrungen von Straftätern und zu häuslicher Gewalt.

Neben dem Einblick in aktuelle Forschung bot der Kurs wieder ein interessantes Freizeitprogramm (u. a. Besuch des Arboretums in Trsteno und der Austernbänke von Ston, Segeltour auf der Adria) und viele Möglichkeiten für Gespräche über den Unterrichtsstoff hinaus in Cafés, am Strand und beim Abendessen. Die besondere Atmosphäre des Kurses zeichnet sich durch einen sehr freundlichen und offenen Umgang miteinander aus und erlaubt Studierenden, einen Blick in die wissenschaftliche Gemeinschaft zu werfen, der im Uni-Alltag nicht möglich ist. Diese Gelegenheit wird sich unseren Studierenden auch im nächsten Jahr bieten, es wird wieder eine Reise nach Dubrovnik organisiert.

Lehreinheit am Inter University Center

Inter University Centre Dubrovnik

Informationen zum Kurs 2013 sind verfügbar unter: **http://www.jura.fu-berlin.de/fachbereich/einrichtungen/strafrecht/lehrende/drenkhahnk/Exkursionen/index.html**

Professor Dr. Kirstin Drenkhahn

Japanischer Gast am Fachbereich Rechtswissenschaft mit hohem Preis ausgezeichnet

Am 19.6. 2012 hat Bundespräsident Joachim Gauck in Schloss Bellevue den Philipp Franz von Siebold-Preis an den japanischen Rechtswissenschaftler Prof. Dr. Atsushi Takada von unserer Partneruniversität Osaka verliehen.

Der Verfassungs- und Verwaltungsrechtler Prof. Takada, Stipendiat der Alexander von Humboldt-Stiftung, der seit Jahren die deutsch-japanischen Rechtbeziehungen intensiv bearbeitet und den wissenschaftlichen Nachwuchs an diese Thematik heranführt, hat als Gast von Professor Dr. Philip Kunig und Professor Dr. Markus Heintzen mehrere Forschungsaufenthalte am Fachbereich Rechtswissenschaft verbracht. Gemeinsam mit etwa zehn seiner Kollegen aus Osaka wird er mit Öffentlichrechtlern der Freien Universität Berlin zu Beginn des Oktober hier eine Fachtagung zu beide Rechtskreise betreffenden Fragen des Öffentlichen Rechts durchführen.

Siebold (1796 - 1866), ein bayrischer Arzt und Naturforscher wird als "wissenschaftlicher Entdecker Japans" in der europäischen Gelehrtenwelt bezeichnet und in Japan verehrt. Der nach ihm benannte hochdotierte Preis wird seit 1978 jährlich an einen japanischen Wissenschaftler verliehen, der sich durch herausragende Verdienste um ein besseres gegenseitiges Verständnis von Kultur und Gesellschaft in Japan verdient gemacht hat. Vorschlagsberechtigt sind die Präsidenten der japanischen Hochschulen sowie deutsche Kulturinstitutionen, die in Japan tätig sind, es entscheidet eine unabhängige Jury unter dem Vorsitz des deutschen Botschafters in Tokio.

Professor Dr. Philip Kunig

Verfassungsrechtlicher Moot Court feiert 20-jähriges Bestehen. Großer Auftritt von Studierenden des zweiten Fachsemesters zur Langen Nacht der Wissenschaften unter Anleitung von Frau Professor Dr. Sigrid Boysen.

Nach siebenwöchiger Vorbereitungsphase fand in diesem Jahr am 2. Juni im Rahmen der Langen Nacht der Wissenschaften zum 20. Mal der Verfassungsrechtliche Moot Court (VMC) am Fachbereich Rechtswissenschaft statt. Mit knapp 20 Teams nahm ein großer Teil der Studierenden des zweiten Fachsemesters am VMC teil. Der diesjährige Fall beschäftigte sich mit der Verfassungsmäßigkeit eines unangemeldeten Flashmobs und bewegte sich damit im Spannungsfeld zwischen Versammlungsfreiheit und kollidierenden Interessen privaten Eigentums und öffentlicher Sicherheit. In Teams von vier bis sechs Studierenden, denen jeweils ein Betreuer zur Seite stand, hatten die Studierenden die Rolle von Prozessvertretern vor dem Bundesverfassungsgericht einzunehmen.

Am Tag des Moot Courts fanden morgens die Vorrunden statt, in denen die Teams jede Seite einmal vertreten mussten. Dabei trafen die unterschiedlichsten Meinungen aufeinander. Doch die spannendste Frage war, welche Teams vor den Richtern zu überzeugen vermochten. Das Richterkollegium bestand aus erfahrenen Praktikern aus den unterschiedlichsten Fachrichtungen, die größtenteils selbst einmal an der FU studiert hatten.

Vorrunde in der Boltzmannstraße 3

Finale im Henry Ford Bau

Die beiden punktbesten Teams traten anschließend im großen Finale gegeneinander an. Dieses fand abends im Rahmen der Langen Nacht der Wissenschaften im Henry-Ford-Bau unter dem Vorsitz von Brigitte Zypries statt. Dabei sorgten der Vorsitz der Justizministerin a.D. und der gut gefüllte Saal für eine gesteigerte Herausforderung an die Studierenden. Die Teams lieferten sich einen spektakulären Schlagabtausch über erneute zwei Runden. Durch die kritischen, teilweise humorvollen Nachfragen der Richter, kam es zu einer spannenden und unterhaltsamen Verhandlung.

Am Ende des Abends fiel die Entscheidung, welches Team nun als Sieger des Wettbewerbs hervorgehen sollte, dementsprechend schwer. Bei der anschließenden Siegerehrung wurden alle Studierenden geehrt und den Richtern, Helfern und Organisatoren gedankt. Seinen Ausklang fand dieser anstrengende, aber sehr gelungene Tag schließlich in einem geselligen Empfang.

stud. iur. Leonie Betzwieser und stud. iur. Zeno Kaiser

Neue Austauschvereinbarung mit der Staatlichen Universität in St. Petersburg

Im April dieses Jahres hat der Fachbereich Rechtswissenschaft eine Vereinbarung zum Studierendenaustausch mit der Staatlichen Universität St. Petersburg unterzeichnet. Studierende unseres Fachbereichs können nun auch ein Auslandssemester oder ein Auslandsjahr in dieser einzigartigen kulturellen Metropole Osteuropas verbringen. Bereits in der ersten Bewerbungsrunde hat diese spannende Studienoption regen Zuspruch erfahren; die Zahl der Bewerber/innen lag deutlich über dem Angebot an Studienplätzen.

Der Studierendenaustausch mit der Juristischen Fakultät der Staatlichen Universität St. Petersburg komplementiert den bereits seit einigen Jahren intensiv gepflegten fachlichen Austausch. Auf dem Gebiet des Staats- und Verwaltungsrechts und des Wirtschaftsrechts finden regelmäßig Konferenzen in Berlin und in St. Petersburg statt, an denen sich seitens der Freien Universität Berlin insbesondere Herr Professor Heintzen und Herr Professor Säcker beteiligen. Darüber hinaus werden die Mitarbeiter der Staatlichen Universität St. Petersburg an der Freien Universität im Bereich des E-Learning geschult.

Grit Rother – Internationales Büro -

Gastprofessuren am Fachbereich Rechtswissenschaft im Sommersemester 2012

Im Sommersemester 2012 empfing der Fachbereich Rechtswissenschaft der Freien Universität Berlin zwei Gastprofessoren aus den Vereinigten Staaten von Amerika.

Herr Professor Dr. Stephen Utz von der University of Connecticut erhielt ein Fulbright-Stipendium, um die bereits bestehenden Lehr- und Forschungskooperationen zum Vergleichenden Steuerrecht mit Herrn Professor Heintzen und der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft PriceWaterhouseCoopers weiterzuentwickeln. Professor Utz unterrichtete zudem den Kurs „Taxation of Internationally Active Enterprises from a U.S. Perspective."

Herr Professor Dr. David Abraham von der University of Miami besuchte den Fachbereich im Rahmen der Austauschvereinbarung zwischen der University of Miami School of Law und dem Fachbereich Rechtswissenschaft der Freien Universität Berlin. Er bot die Lehrveranstaltung „Introduction to U.S. Citizenship and Immigration Law an" und baute Kontakte zum Wissenschaftszentrum Berlin auf.

Beide Gastprofessoren empfanden ihren Lehr- und Forschungsaufenthalt an der Freien Universität Berlin als bereichernd und planen einen erneuten längeren Besuch im Sommersemester 2013.

Grit Rother – Internationales Büro -

NICLAS – Summer School 2012 zum Thema „Minorities“ in Bratislava

Mittlerweile zum sechsten Mal versammelten sich auch dieses Jahr Studenten, Professoren und Wissenschaftler zur NICLAS Summer School, um sich mit verfassungsrechtlichen Themen auf europäischer Ebene auseinanderzusetzen und auszutauschen. In diesem Jahr wurde als Veranstaltungsort die Pan-European University in der slowakischen Hauptstadt Bratislava ausgewählt. Über den Zeitraum von zwei Wochen wurde nun intensiv über die gegenwärtige Situation von Minderheiten in den einzelnen EU-Mitgliedstaaten und ihren Schutz auf nationaler und internationaler Ebene informiert und debattiert.

Neben den informativen Vorlesungen war das Programm geprägt von der Einbindung der Teilnehmer in interaktive Workshops und Fallstudien. Darüber hinaus sorgten Besuche des Roma Rights Centers in Budapest und der EU Fundamental Rights Agency in Wien für praktische Einblicke in die Thematik.

Besonders hervorzuheben ist die rege Beteiligung der Teilnehmer an den Diskussionen. Erfahrungen wurden eingebracht und so manche Ansicht des Dozenten kritisch hinterfragt und auf hohem akademischen Niveau debattiert. Regelmäßig endeten diese Diskussionen nicht mit dem Verlassen des Vorlesungssaals, sondern wurden in der gemeinsamen Mittagspause fortgeführt.

Neben dem akademischen Teil des Programms wurden von den Organisatoren und den Studierenden der Pan-European University viele soziale und kulturelle Highlights organisiert. Ob es nun der Ausflug an den Strand oder die Sightseeing Touren in Budapest und Wien waren - das Programm hat auch in dieser Hinsicht überzeugen können!

stud. iur. Jan Henke – Teilnehmer an der NICLAS Summer School –

Fachbereich empfängt zwei Alexander von Humboldt-Stipendiaten

Zwei Stipendiaten der renommierten Alexander von Humboldt Stiftung absolvieren derzeit unter der Betreuung von Herrn Professor Kunig einen Forschungsaufenthalt an unserem Fachbereich.
Herr Dr. Federico Pedrini von der Universität Modena in Italien wird für einen Zeitraum von etwa einem Jahr zu den Problemen von Generalklauseln forschen. Herr Pedrini war bereits mehrmals am Fachbereich Rechtswissenschaft für kürzere Forschungsaufenthalte zu Gast.
Frau Professor Dr. Ece Göztepe von der Bilkent Universität in Ankara, einer der führenden Universitäten des Landes, ist Verfassungsrechtlerin. Ihr Fokus liegt auf der Rolle der Verfassungsgerichtsbarkeit, dem Verfassungswandel und auf Grundrechtsfragen.

Professor Dr. Philip Kunig
Grit Rother – Internationales Büro -

Neuigkeiten an der Freien Universität Berlin

Exzellenzstatus der Freien Universität Berlin bestätigt. Auszeichnungen in allen drei Förderlinien der Exzellenzinitiative / Präsident der Freien Universität Berlin: „Wissenschaftsstandort Berlin-Brandenburg gestärkt“

Die Freie Universität Berlin hat im Exzellenzwettbewerb des Bundes und der Länder erneut den Exzellenzstatus errungen. Wie die gemeinsame Kommission aus Deutscher Forschungsgemeinschaft und Wissenschaftsrat sowie die Ressortministerinnen und -minister des Bundes und der Länder am Freitag in Bonn mitteilten, wird sie in allen drei Förderlinien ausgezeichnet. Bis 2017 bewilligt wurden Mittel für das Zukunftskonzept „Veritas – Iustitia – Libertas. Internationale Netzwerkuniversität“ sowie drei Exzellenzcluster und sieben Graduiertenschulen in Sprecherschaft oder mit Beteiligung der Freien Universität Berlin.

Erfolgreich waren dabei die Exzellenzcluster NeuroCure (Folgeantrag), Topoi – an dem Frau Professor Dr. Möller beteiligt ist - (Folgeantrag) und Unifying Concepts in Catalysis (Folgeantrag). Den Zuschlag bei den Graduiertenschulen erhielten die Berlin-Brandenburg School for Regenerative Therapies (Folgeantrag), die Berlin Graduate School Muslim Cultures and Societies (Folgeantrag), die Berlin Mathematical School (Folgeantrag), die Graduiertenschule Berlin School of Integrative Oncology (Neuantrag), die Friedrich-Schlegel-Graduiertenschule für literaturwissenschaftliche Studien (Folgeantrag), die Graduiertenschule für Nordamerikastudien (Folgeantrag) und die Graduiertenschule für Ostasienstudien – an der sich Herr Professor Dr. Kunig und Herr Professor Dr. Heintzen beteiligen - (Neuantrag).

Der Präsident der Freien Universität Berlin, Professor Dr. Peter-André Alt, sprach von einem „glücklichen Tag für die Freie Universität und ihre Kooperationspartner“. Er dankte allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Freien Universität, die „hochengagiert seit Jahren Dauerleistungen erbringen“. Der Erfolg in der Exzellenzinitiative bestätige, dass die Reputation und Strahlkraft der Freien Universität größer denn je seien. Alt gratulierte der Humboldt-Universität zu Berlin und der Technischen Universität Berlin zu ihren Erfolgen in der Exzellenzinitiative. Durch den Zuschlag für die Zukunftskonzepte der Freien Universität und der Humboldt-Universität sowie die bewilligten Exzellenzcluster und Graduiertenschulen aller großen Berliner Universitäten sei der Wissenschaftsstandort Berlin-Brandenburg gestärkt worden.

FU-Pressemitteilung Nr. 163/2012 vom 15.06.2012
(ergänzt durch die Newsletter-Redaktion)

Senat beschließt Kofinanzierung der Exzellenzinitiative. Bis 2017 erhalten die drei großen Universitäten Berlins 78 Millionen Euro aus dem Landeshaushalt

Der Senat hat bei seiner Tagung am 31. Juli an der Humboldt-Universität eine Kofinanzierung der erfolgreichen Exzellenzprojekte der Berliner Universitäten beschlossen. Von den 311 Millionen Euro, die im Rahmen der zweiten Förderperiode bis 2017 an die Universitäten fließen, stellt das Land 78 Millionen bereit und damit rund ein Viertel der Gesamtsumme. Berlins Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit (SPD) bezeichnete das Abschneiden der Hochschulen als ein herausragendes Ergebnis.

FU-Pressemitteilung Nr. 203/2012 vom 31.07.2012

Beruf & Karriere

JURAcon Karrieremesse in Köln am 24. Oktober 2012

Am 24. Oktober 2012 macht die Karrieremess JURAcon in Köln Station und bietet Jura-Studierenden, Referendaren und Volljuristen die Möglichkeit, sich an einem Tag bei einer Vielzahl renommierter Kanzleien, Unternehmen, nationalen und internationalen Behörden über ihre Angebote für Praktika, Anwalts-/Wahlstationen und Festanstellungen zu informieren und sich zu bewerben.

Von 10 bis 17 Uhr stehen die Partner und Personalverantwortlichen der teilnehmenden Kanzleien und Unternehmen den Besucher(inne)n an ihren Messeständen für persönliche Gespräche rund um das Thema Ein- und Aufstiegsmöglichkeiten zur Verfügung.

Mithilfe eines online angelegten Bewerbungsprofils können interessierte Bewerber(innen) ihre Wunscharbeitgeber schon in den Wochen vor der Veranstaltung auf sich aufmerksam machen und sich um feste Gesprächstermine bewerben. Die teilnehmenden Kanzleien und Unternehmen stehen am Messetag selbstverständlich auch für spontane Gespräche zur Verfügung.

Innerhalb des Rahmenprogramms der diesjährigen JURAcon Köln bieten wir interessante Workshops rund um das Thema Bewerbung an. Informative Vorträge über die Berufseinstiegsmöglichkeiten in nationalen und internationalen Behörden wie die Europäische Kommission oder das Bundeskartell-amt runden das Angebot ab.

JURAcon Köln | 24. Oktober 2012 | 10 bis 17 Uhr | Event-Location Wolkenburg

Weitere Informationen zur JURAcon Köln sowie dem Online-Bewerbungsservice finden Sie unter **www.juracon.de/koeln**.

*****

JURAcon Einzelgesprächs-Events in Hamburg und in Frankfurt/Main

Im Oktober und im November 2012 macht die JURAcon in Form von Einzelgesprächs-Events in Hamburg und in Frankfurt/Main Station. Sie bietet Jura-Studierenden, Referendaren und Volljuristen die Möglichkeit, sich an einem Tag bei einer exklusiven Auswahl renommierter Kanzleien und Unternehmen über ihre Angebote für Praktika, Anwalts-/Wahlstationen und Festanstellungen zu informieren und sich zu bewerben.

Einzelgesprächs-Event JURAcon Hamburg | 30. Oktober 2012 | 10 bis 17 Uhr | Hotel Sofitel

Einzelgesprächs-Event JURAcon Frankfurt | 7. November 2012 | 10-17 Uhr | Commerzbank Arena

Von 10 bis 17 Uhr stehen die Partner und Personalverantwortlichen der teilnehmenden Kanzleien und Unternehmen den Bewerber(innen) – nach vorheriger Online-Bewerbung und Einladung zu einem festen Gesprächstermin – für persönliche Gespräche rund um das Thema Ein- und Aufstiegsmöglichkeiten zur Verfügung.

Mithilfe eines online angelegten Bewerbungsprofils können interessierte Kandidatinnen und Kandidaten ihre Wunscharbeitgeber schon in den Wochen vor der Veranstaltung auf sich aufmerksam machen und sich um feste Gesprächstermine bewerben.

Weitere Informationen zur JURAcon sowie den Online-Bewerbungsservice finden Sie unter:

www.juracon.de/hamburg
www.juracon.de/frankfurt

Weiterbildung

E-fellows.net LL.M. Day am 20. Oktober 2012 in Frankfurt/Main

Zur beliebten Zusatzqualifikation "Master of Laws" organisieren wir von e-fellows.net auch in diesem Herbst eine Informations-Veranstaltung. Auf dem e-fellows.net LL.M. Day treffen ausgewählte Nachwuchsjuristen auf renommierte Law Schools aus den USA, Europa und Australien. In Info-Sessions beantworten Alumni sowie Law-School- und Kanzleivertreter Fragen rund um Planung, Ablauf und Finanzierung eines LL.M.-Studiums.

Bewerbungsfrist: 30. September 2012

Weitere Infos zur Veranstaltung und zur Bewerbung finden Sie unter **www.e-fellows.net/llmday**.

Stellenanzeigen

Volljuristen/Rechtsanwälte (w/m) bei Noerr LLP in Berlin

Noerr ist eine führende europäische Wirtschaftskanzlei. Für unser Büro in Berlin suchen wir Verstärkung in den Bereichen:

- Corporate
- Venture Capital
- Tax
- Banking Litigation

Sie sind Berufseinsteiger oder Rechtsanwalt (m/w) mit ein bis zwei Jahren Berufserfahrung. Wir erwarten eine hervorragende juristische Qualifikation, exzellente Englischkenntnisse und höchste Ansprüche an die eigene Leistung. Zusatzqualifikationen wie ein im englischsprachigen Ausland erworbener LL.M., eine Promotion und/oder eine fachlich einschlägige Lehrstuhltätigkeit sind sehr willkommen. Die Fähigkeit zur Teamarbeit und hohe Einsatzbereitschaft sind uns besonders wichtig.

Wir bieten Ihnen sehr gute Entwicklungsmöglichkeiten, eine leistungsgerechte Vergütung ist selbstverständlich. Sie erhalten eine intensive Aus- und Fortbildung, ein mehrmonatiges Secondment im englischsprachigen Ausland ist obligatorisch. Auf Ihrem Karriereweg sind Sie eingebunden in ein Team erfahrener, spezialisierter Rechtsanwälte, die großen Wert auf einen vertrauensvollen und kollegialen Umgang legen.
Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage **www.noerr.com**
Ihre Bewerbung richten senden Sie gerne an:

Noerr LLP
Rechtsanwalt
Hans Christian Kirchner
Charlottenstraße 57
10117 Berlin

*****

Rechtsanwalt/Volljurist (w/m) für Steuerrecht bei PricewaterhouseCoopers

PwC. Das ist berufliche Vielfalt und gelebte Kollegialität in einem internationalen Umfeld. Werden Sie Teil unseres Teams und nutzen Sie die zahlreichen Weiterbildungsangebote. Geben Sie Ihrer Karriere außergewöhnliche Perspektiven.

Die Aufgaben, die Ihren Horizont erweitern:
Ihre Aufgabe umfasst die laufende und projektbezogene rechtliche Beratung in- und ausländischer Mandanten in allen steuerrechtlichen Fragestellungen. Darüber hinaus betreuen Sie Betriebsprüfungen, erstellen Steuererklärungen und prüfen Steuerbescheide. Sie übernehmen zudem die Entwicklung von Steuerstrategien, die Optimierung des Konzernaufbaus, die Beratung bei Umstrukturierungen und die grenzüberschreitende Steuerplanung. Dabei arbeiten Sie eng und interdisziplinär mit Finanz- und Sanierungsexperten von PwC sowie PwC Legal zusammen. Sie wirken bei der Ermittlung und dem Review latenter Steuern mit.

Das Profil, das unseren Horizont erweitert:

- Sie haben Ihr juristisches Studium idealerweise mit steuerlichem Fokus mit mindestens zwei befriedigenden Examina abgeschlossen und sind nun Rechtsanwalt (w/m).
- Darüber hinaus verfügen Sie über praktische Erfahrung in der steuerlichen Beratung von Unternehmen.
- Auch Berufseinsteiger sind willkommen, wenn sie als Studien- bzw. Interessenschwerpunkt Steuerrecht gewählt haben.
- Für den Standort Karlsruhe haben Sie idealerweise das Steuerberaterexamen erfolgreich abgeschlossen und können eine mehrjährige Berufserfahrung vorweisen.
- Ihre ausgeprägten analytischen Fähigkeiten ermöglichen Ihnen die schnelle Aufbereitung komplexer Sachverhalte.

Die Standorte, an denen Sie einsteigen können:
Berlin, Frankfurt/Main, Hamburg, Düsseldorf, München, Stuttgart, Karlsruhe

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Jobcode: L-8135
Kontakt: Sandra Wache
Tel.: (0 89) 57 90 52 04
www.pwc-career.de

*****

Rechtsreferendare (w/m) Tax & Legal bei PricewaterhouseCoopers

Die Aufgaben, die Ihren Horizont erweitern:
Unterstützen Sie ein Team von spezialisierten Anwälten während Ihrer Anwalts- oder Wahlstation im Steuerrecht, Gesellschaftsrecht, Öffentlichen Wirtschaftsrecht oder Energierecht. Gewinnen Sie einen Einblick in die tägliche Arbeit als juristischer Berater. Darüber hinaus bearbeiten Sie rechtliche Fragestellungen und begleiten gerichtliche Verfahren. Weiterhin führen Sie Recherchen durch und arbeiten an der Erstellung von Gutachten mit. Dabei steht Ihnen ein Mentor stets zur Seite. Zudem profitieren Sie von Angeboten aus unserem Praktikantenprogramm KIT.

Das Profil, das unseren Horizont erweitert:

- Sie haben Ihre erste juristische Prüfung mit überdurchschnittlichem Erfolg abgeschlossen.
- Als Studien- bzw. Interessenschwerpunkt haben Sie eines der oben genannten Gebiete gewählt.
- Wir suchen spannende Persönlichkeiten, die sich ambitioniert in die vielfältige und interessante juristische Beratung einbringen.
- Sie verfügen über ausgeprägte analytische Fähigkeiten.
- Außerdem bringen Sie gute Englisch- und MS Office-Kenntnisse mit sowie Kommunikationsstärke, Engagement und eine hohe Bereitschaft zur Teamarbeit

Die Standorte, an denen Sie einsteigen können: Berlin, Dresden, Düsseldorf, Erfurt, Frankfurt/Main, Hamburg, Hannover, Karlsruhe, Leipzig, Mannheim, München, Stuttgart

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Jobcode: T-7388
Kontakt: Alina Abraham
Tel.: (0 69) 95 85 19 84
www.pwc-career.de

Arbeitsrechtliche Kanzlei "Pusch Wahlig Legal Partnerschaft von Rechtsanwälten" in Berlin sucht Berufseinsteiger/innen sowie Senior Associates

Pusch Wahlig Legal ist ein Zusammenschluss hoch qualifizierter Arbeitsrechtsanwälte. Wir beraten globale Blue Chips ebenso wie Mittelständler und bieten ihnen als Teil von L&E Global weltweit exzellente arbeitsrechtliche Beratung aus einer Hand.
Zum weiteren Ausbau unseres Teams suchen wir Berufseinsteiger/innen ebenso wie Senior Associates. Sie sind bei uns richtig, wenn
- Ihr Interesse der ganzen Bandbreite des Arbeitsrechts gilt,
- Sie über zwei mindestens vollbefriedigende Staatsexamina verfügen,
- Ihnen die Betreuung von Mandaten in englischer Sprache keine Schwierigkeiten bereitet,
- Sie in spannenden Mandaten auf höchstem Niveau tätig sein möchten - von Sozialplanverhandlungen über internationale Transaktionen bis zu SE-Gründungen,
- Teamarbeit für Sie ein echtes Bedürfnis ist,
- Ihnen reelle Karriere- und Partnerchancen wichtig sind,
- Sie eine der führenden Arbeitsrechtsboutiquen in Deutschland mitgestalten möchten.

Ansprechpartnerinnen in unserem Hause:
Frau Rechtsanwältin Britta Alscher **alscher@pwlegal.net**
Frau Claudia Brandt **brandt@pwlegal.net**
Bewerbungen können gern per Email oder per Post an die folgende Adresse gesandt werden:
Pusch Wahlig Legal
Anwälte für Arbeitsrecht
Partnerschaft von Rechtsanwälten
Dorotheenstr. 54
10117 Berlin

*****

Wiss. Mitarbeiterin /Wiss. Mitarbeiter mit 1/2 –Teilzeitbeschäftigung (Praedoc) im Bereich Zivilrecht

Am Arbeitsbereich von Herrn Professor Grothe wird die Stelle einer Wissenschaftlichen Mitarbeiterin / eines Wissenschaftichen Mitarbeiters in Teilzeit (50 %) befristet für 4 Jahre ausgeschrieben. (Vergütungsgruppe: E 13 TV-L FU)
Aufgabengebiet: Mitarbeit und Unterstützung eines Hochschullehrers in Forschung und Lehre auf dem Gebiet des Bürgerlichen Rechts, des Internationalen Privat- und Verfahrensrechts und der Rechtsvergleichung
Einstellungsvoraussetzung: erste juristische Prüfung (nur für Bewerber/innen zwischen der ersten juristischen Prüfung und der Zweiten Staatsprüfung)
Erwünscht: Prädikatsexamen, englische und französische Sprachkenntnisse, Kenntnisse im IPR und der Rechtsvergleichung
Bewerbungen sind mit aussagekräftigen Unterlagen bis zum **04.10.2012** unter Angabe der **Kennziffer 33/12/09011100** zu richten an die
Freie Universität Berlin
Fachbereich Rechtswissenschaft
Herrn Prof. Dr. Helmut Grothe
Van't-Hoff-Str. 8
14195 Berlin (Dahlem)

Referendariat bei LB Rechtsanwälte

LB Rechtsanwälte ist eine wirtschaftsrechtlich ausgerichtete Kanzlei mit den Schwerpunkten Insolvenzverwaltung und Sanierungsberatung. Für unseren Standort Berlin suchen wir motivierte Rechtsreferendare (m/w) zur Mitarbeit in den oben genannten Tätigkeitsfeldern, insbesondere im Bereich Insolvenzverwaltung. Sie sollten neben dem notwendigen juristischen Rüstzeug auch über ein ausgeprägtes wirtschaftliches Verständnis verfügen. Idealerweise haben Sie bereits erste Erfahrungen im Insolvenzrecht oder in verwandten Tätigkeitsfeldern (z.B. im Gesellschaftsrecht) gesammelt.

Wir bieten Ihnen die Perspektive einer langfristigen Mitarbeit in einem jungen, wachsenden Team bei leistungsgerechter Vergütung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte vorzugsweise per e-mail an die folgende Adresse senden:

HERMANN LB Rechtsanwälte
Herrn Rechtsanwalt Dr. Linkert
Krausenstr. 41
10117 Berlin
linkert@hermann-lb.com

*****

Universitätsverwaltungsrätin / Universitätsverwaltungsrat im Rechtsamt der Freien Universität Berlin

Besoldungsgruppe: A 13
Aufgabengebiet:
- Referent/in für Hochschulrecht im Rechtsamt der FU Berlin
- Bearbeitung von Rechtsangelegenheiten, insbesondere in folgenden Bereichen: Erarbeitung und Prüfung universitärer Satzungen und Verwaltungsvorschriften, Prüfungsrecht, Habilitations- und Promotionsrecht, Gremienrecht, Vertragsprüfung, Zivilrecht, privates Baurecht, Urheberrecht, Stipendienrecht, Hausrecht, Benutzungsverhältnisse, Gebühren und Entgelte

Einstellungsvoraussetzungen:
- Zweite juristische (große) Staatsprüfung
- Prädikatsexamen

Erwünscht:
- Gute Kenntnisse im Öffentlichen Recht und Zivilrecht
- gute Kenntnisse im Hochschulrecht
- Berufserfahrung in der Wissenschaftsverwaltung
- Fremdsprachenkenntnisse (Legal English)
- die Fähigkeit, auch unter Zeitdruck sehr gute Arbeitsergebnisse zu erzielen
- gute Auffassungsgabe
- sehr gute Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift
- hohe Dienstleistungsorientierung

Bewerbungen sind mit aussagekräftigen Unterlagen bis zum **11.10.2012** unter Angabe der **Kennziffer Jur II** zu richten an die

Freie Universität Berlin
Rechtsamt
Frau Kerstin Dück
Kaiserswerther Straße 16-18
14195 Berlin (Dahlem)

*****

Debeka bietet Trainee-Positionen im Vertrieb an

Machen Sie Karriere als Trainee im Vertrieb! Sie haben Ihr Studium erfolgreich beendet? Dann starten Sie Ihre Karriere bei der Debeka mit einem 18-monatigen Trainee-Programm im Vertrieb. Wir bereiten Sie intensiv auf spätere Führungsaufgaben vor und bieten Ihnen:

- beste Aufstiegschancen
- überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten im Angestelltenverhältnis
- flexible Arbeitszeiten

Interessiert? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf und senden Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an:

Debeka-Geschäftsstelle Berlin-Hochschule
Herrn Sven Gläser
Walther-Nernst-Str. 1
12489 Berlin
Tel.: (0 30) 6 78 23 76-0
Berlin-Hochschule@debeka.de
www.campus-compact.de